Neue Grundschule, Hattersheim
- Neubau Schule und Sporthalle -

Art der Kostenermittlung: Kostenberechnung
Stand der Maßnahme: Maßnahme wird durchgeführt

In Hattersheim ist seit Jahren umfangreiche Bautätigkeit zu beobachten, wodurch die beiden Grundschulen in der Kernstadt Hattersheim, die Regenbogenschule und die Robinsonschule, bereits ihre Kapazitätsgrenzen erreicht haben.

Die neue Schule soll bei Bezug bereits in den Pakt für den Nachmittag aufgenommen werden. Mit der geplanten Maßnahme steht so künftig ein Schulstandort mit einer 100 %-igen Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung. Die Entwurfsplanung für die neue Grundschule wird auf eine komplette 4-Zügigkeit ausgerichtet, mit der Option auf eine temporäre 5-Zügigkeit. Ziel ist es, nach Inbetriebnahme der neuen dritten Hattersheimer Grundschule die Robinsonschule auf 4 Züge zurückzufahren. Die Regenbogenschule kann dann die vorgesehene 3-Zügigkeit einhalten.

Da sich die Kommune nicht an den Baukosten für die Sporthalle beteiligt, sind bei der Planung nur die schulischen Anforderungen zu berücksichtigen. Es ist nunmehr vorgesehen, die Sporthalle in das Schulgebäude zu integrieren. Seit dem Jahr 2021 wurden die Investitionen deshalb in einer Maßnahme zusammengeführt.

Eine Baugenehmigung wurde inzwischen erteilt und die neue Zufahrtsstraße von der Stadt Hattersheim errichtet. Auf dem Baugelände erfolgten bereits archäologische Untersuchungen sowie erste Erschließungsmaßnahmen. Aufgrund von anhaltend schlechten Leistungen musste jedoch die Arbeit mit dem Fachplanungsbüro für Heizung, Lüftung, Sanitär beendet und 2025 ein neues Fachplanungsbüro mit der Übernahme und Fortführung der Leistungen europaweit ausgeschrieben und beauftragt werden. Durch die Einarbeitung und Überarbeitung der mangelhaften Planungen konnten die Arbeiten erst in 2026 beginnen.

Aufgrund der inzwischen überarbeiteten Planungen und Kostenberechnungen erhöhen sich die Gesamtkosten gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm um 7,0 Mio. € auf 45,0 Mio. €

Albert-Einstein-Schule, Schwalbach
- Sanierung Sporthalle -

Art der Kostenermittlung: Kostenberechnung
Stand der Maßnahme: Maßnahme wird durchgeführt

Alter und Zustand der Dreifeldhalle erfordern einen dringenden Sanierungsbedarf in vielen baulichen- und allen Technikgewerken. Nachdem ein Antrag zur Teilnahme an einem Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur abschlägig beschieden wurde, erfolgt nun eine Sanierung der Technik, der Dachflächen, des Sportbodens, der Hallendecken und -wände sowie des gesamten Umkleidebereiches auch hinsichtlich brandschutztechnischer Belange. Ein Abbruch und Neubau der bestehenden Halle wäre wirtschaftlich nicht günstiger. Dagegen ist eine Sanierung unter ökologischen Gesichtspunkten nachhaltiger.

Gemäß den Finanzierungsrichtlinien ist die Stadt Schwalbach mit 35 % an den Baukosten beteiligt.

Keine Änderung gegenüber dem derzeitigen Investitionsprogramm.